

**Priv. Doz. Dr. med. W. Berghoff**  
**Facharzt für Innere Medizin**

**Telemannstraße 1**  
**53359 Rheinbach, den 18.08.2009**  
**Telefon 02226 - 2041**  
**Telefax 02226 - 2044**

Priv. Doz. Dr. med. Berghoff – Telemannstraße 1 – 53359 Rheinbach

Urban & Vogel GmbH  
Herrn Dr. med. Dirk Einecke  
Chefredakteur der MMW  
Neumarkter Str. 43

81673 München

**Artikel von Prof. Dr. med. Jörg Jerosch**  
**Differenzialdiagnostik bei Kniegelenksbeschwerden**  
**„Was tun, wenn das Knie immer wieder dick wird?“**  
**MMW 30-33 vom 23.07.09**

Sehr geehrter Herr Dr. Einecke,

ich bitte Sie, beigefügten Brief an Herrn Dr. Jerosch weiterzuleiten bzw. ihn als „Leserbrief“ in Ihrer nächsten Ausgabe zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,

**Priv. Doz. Dr. med. W. Berghoff**  
**Facharzt für Innere Medizin**

**Telemannstraße 1**  
**53359 Rheinbach, den 18.08.2009**  
**Telefon 02226 - 2041**  
**Telefax 02226 - 2044**

Priv. Doz. Dr. med. Berghoff – Telemannstraße 1 – 53359 Rheinbach

Urban & Vogel GmbH  
Herrn Dr. med. Dirk Einecke  
Chefredakteur der MMW  
Neumarkter Str. 43

81673 München

**Artikel von Prof. Dr. med. Jörg Jerosch**  
**Differenzialdiagnostik bei Kniegelenksbeschwerden**  
**„Was tun, wenn das Knie immer wieder dick wird?“**  
**MMW 30-33 vom 23.07.09**

Sehr geehrter Herr Prof. Jerosch,

in Ihrem Artikel ordnen Sie die rezidivierende Gonitis bei Borreliose dem Abschnitt „reaktive Arthritis“ zu. Tatsächlich dürfte ein großer Teil solcher Gonitiden bei der LB durch eine persistierende Infektion bedingt sein. Auf die Problematik der Gonitis im Zusammenhang mit einem Mimikry möchte ich an dieser Stelle nicht eingehen.

Wie Sie wissen, ist die chronische oder chronisch rezidivierende Gonitis bei Ausschluss anderer differentialdiagnostischer Erklärungen für das Spätstadium der Lyme-Borreliose pathognomonisch.

Im Gegensatz zu den reaktiven Arthritiden erfordert die Gonitis bei der chronischen Lyme-Borreliose eine intensive antibiotische Behandlung, oft in Form einer Langzeit-Antibiose über Monate, ggfs. muss auch bei ausbleibendem Erfolg das Antibiotikum (mitunter mehrmals) gewechselt werden.

Mit freundlichen Grüßen,